



GESAMTABSCHLUSS 2014



KONSOLIDIERUNGS- BERICHT 2014

2014

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

1. Einleitung	2
2. Gesamtbilanz	3
3. Gesamtergebnisrechnung	5
4. Kapitalflussrechnung	6
5. Konsolidierte Anlagen	7
A. Anlagenübersicht	7
B. Forderungsübersicht	9
C. Schuldenübersicht.....	9
6. Konsolidierungsbericht	10
A. Rechtliche Grundlagen.....	10
B. Konsolidierungskreis	10
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse.....	12
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	12
E. Summenabschluss	14
F. Kapitalkonsolidierung	14
G. Schuldenkonsolidierung	19
H. Zwischenergebniskonsolidierung	20
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	20
J. Steuerabgrenzung.....	20
K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses	21
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen	21
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung.....	24
N. Kennzahlen zum Gesamtabschluss.....	27
O. Schlussbemerkungen.....	28

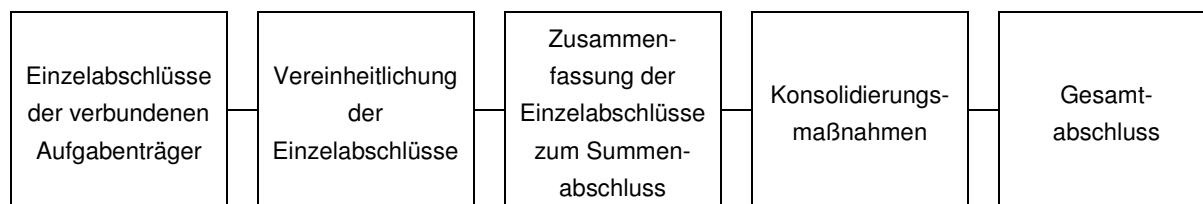
1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Mit der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.

Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungsbereich vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabchluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabchlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung.

Mit der Umstellung auf die Doppik und dem neuen (kaufmännisch orientierten) Rechnungswesen erfolgte auch eine Anpassung der Rechnungssysteme zwischen der Kernverwaltung und den ausgegliederten Aufgabenbereichen, welches eine Grundvoraussetzung für eine Konsolidierung ist. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außerdarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Der erstmalige Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt Melle“ für das Haushaltsjahr 2012 wurde im Auftrag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Melle von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Revisions-Treuhand Schäfer & Dr. Rudel GmbH aus Osnabrück geprüft. Diese erteilte am 03.11.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 17.12.2014 den Gesamtabchluss 2012.

Da die Stadt Melle die kommunale Ausgliederungswelle der letzten Jahrzehnte zurückhaltend begleitet hat, fällt der Konsolidierungsbereich auch entsprechend übersichtlich aus. Hierzu, wie auch zu den einzelnen Konsolidierungsschritten, sind die entsprechenden Informationen im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabchluss 2014 zu finden.

2. Gesamtbilanz

Aktiva	31.12.2014	31.12.2013
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.651.464,19	12.658.905,52
1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte der verbundenen Aufgabenträger	67.802,22	101.703,33
1.2 Konzessionen	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	303.023,06	367.522,16
1.4 Ähnliche Rechte	240.992,96	258.320,56
1.5 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	11.091.732,34	11.018.203,31
1.6 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	947.913,61	913.156,16
2. Sachvermögen	181.501.482,76	180.798.531,45
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.391.425,20	6.277.984,13
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47.578.728,85	47.638.785,45
2.3 Infrastrukturvermögen	106.707.429,66	106.759.248,76
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	554.138,68	544.227,26
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	147.357,66	150.957,66
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.261.208,47	3.268.527,05
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.815.813,10	2.796.500,47
2.8 Vorräte	9.880.733,75	11.339.797,53
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.164.647,39	2.022.503,14
3. Finanzvermögen	10.986.383,56	9.329.116,10
3.1 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	0,00	0,00
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträgern	0,00	0,00
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	93.886,07	96.378,61
3.6 Wertpapiere	7.968,56	7.968,56
3.7 Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.700.559,21	7.840.924,61
3.8 Forderungen aus Transferleistungen	540.532,29	149.031,69
3.9 Privatrechtliche Forderungen	654.940,83	592.429,64
3.10 Sonstige Vermögensgegenstände	988.496,60	642.382,99
4. Liquide Mittel	19.453.197,79	11.479.653,90
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	803.430,29	680.329,80
Bilanzsumme	225.395.958,59	214.946.536,77

Passiva	31.12.2014	31.12.2013
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	141.108.453,70	136.147.673,96
1.1 Basis-Reinvermögen	44.430.585,88	44.339.992,67
1.1.1 Reinvermögen	44.430.585,88	44.339.992,67
1.2 Rücklagen	18.859.446,49	18.107.414,49
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.565.997,08	17.863.488,26
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	93.449,41	43.926,23
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	200.000,00	200.000,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Bilanzergebnis	6.586.945,97	752.032,00
1.3.1 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	6.586.945,97	752.030,00
1.4 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	3.991.405,46	3.612.881,29
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	250.636,43	378.524,17
1.6 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7 Sonderposten	66.989.433,47	68.956.829,34
1.7.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	37.169.240,59	38.595.731,19
1.7.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	28.269.715,47	28.733.194,74
1.7.3 Gebührenaussgleich	261.020,29	233.429,60
1.7.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.170.951,67	1.281.488,31
1.7.6 Sonstige Sonderposten	118.505,45	112.985,50
2. Schulden	46.054.002,69	44.873.531,92
2.1 Geldschulden	34.342.688,13	34.987.768,46
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.366.783,65	3.461.679,22
2.4 Transferverbindlichkeiten	891.969,98	490.991,71
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	6.452.560,93	5.933.092,53
3. Rückstellungen	37.502.282,68	33.152.294,31
3.1 Pensionsrückstellungen	23.770.507,00	22.221.680,00
3.2 Andere Rückstellungen	13.731.775,68	10.930.614,31
4. Passive Rechnungsabgrenzung	731.219,52	773.036,58
Bilanzsumme	225.395.958,59	214.946.536,77

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	16.985.200,00	6.818.500,00
2. Bürgschaften	1.403.169,49	1.103.200,14
3. Gewährleistungsverträge	157.297,47	172.866,22
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00	0,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	852.919,44	879.282,99
Summe Vorbelastungen	19.398.586,40	8.973.849,35

Melle, 31.12.2015

Reinhard Scholz
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisrechnung

	2013	2014
	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	47.508.547,13	54.741.978,04
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.429.661,65	12.540.413,33
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.647.044,09	3.691.357,58
Sonstige Transfererträge	823.883,54	873.258,65
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.941.597,55	9.650.152,99
Privatrechtliche Entgelte	4.701.880,63	5.383.758,41
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.066.813,91	991.249,04
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	171.711,88	613.172,86
Aktivierete Eigenleistungen	27.983,58	92.339,36
Bestandsveränderungen	-140.164,14	-780.603,73
Sonstige ordentliche Erträge	2.787.502,08	2.910.711,83
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	78.966.461,90	90.707.788,36
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	16.381.771,30	17.627.693,27
Aufwendungen für Versorgung	761.929,17	609.584,64
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.109.120,56	17.086.972,21
Abschreibungen	7.561.513,80	7.838.538,14
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.436.697,98	1.286.681,16
Transferaufwendungen	34.004.812,43	36.834.354,34
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.629.583,67	2.580.151,34
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	77.885.428,91	83.863.975,10
Ordentliches Ergebnis	1.081.032,99	6.843.813,26
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	96.540,45	240.329,03
Außerordentliche Aufwendungen	47.017,27	246.559,89
Außerordentliches Ergebnis	49.523,18	-6.230,86
Gesamtjahresergebnis	1.130.556,17	6.837.582,40
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-378.524,17	-250.636,43
Gesamtbilanzergebnis	752.032,00	6.586.945,97

4. Kapitalflussrechnung

	2013	2014
	-Euro-	-Euro-
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	1.081.032,99	6.843.813,26
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.262.253,78	7.483.393,79
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	249.052,51	4.349.988,37
+/- Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.415.215,09	-3.663.766,89
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-3.605.464,93	22.316,90
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	877.198,66	1.789.253,99
+/- Außerordentliche Jahresergebnis	49.523,18	-6.230,86
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.498.381,10	16.818.768,56
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	1.388,33	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-637.749,25	-625.348,07
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	493.496,19	4.228,70
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-5.663.083,74	-9.016.848,18
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	68.342,20	184.393,25
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-224.225,12	-528.014,32
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.961.831,39	-9.981.588,62
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-118.009,43	90.593,21
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	-2.062.092,84	-645.080,33
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	1.837.296,58	1.690.851,07
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-342.805,69	1.136.363,95
= Summierter Cashflow	-3.806.255,98	7.973.543,89
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.285.909,88	11.479.653,90
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.479.653,90	19.453.197,79
Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.806.255,98	7.973.543,89

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2014
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.363.878,74	625.348,07	16.254,86	0,00	20.972.971,95
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32
1.2 Lizenzen	1.193.671,44	57.427,09	16.254,86	0,00	1.234.843,67
1.3 Ähnliche Rechte	421.686,04	3.272,50	0,00	0,00	424.958,54
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	17.235.960,78	262.821,03	0,00	231.625,00	17.730.406,81
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.057.406,16	301.827,45	0,00	-231.625,00	1.127.608,61
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	324.891.217,60	8.970.100,74	658.961,00	46.747,44	333.249.104,78
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.277.984,13	60.695,44	374,30	53.119,93	6.391.425,20
2.2 Bebaute Grundstück	86.940.861,36	1.152.095,31	202.973,32	60.503,22	87.950.486,57
2.3 Infrastrukturvermögen	208.385.575,38	3.569.296,64	340.554,16	878.960,69	212.493.278,55
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	838.505,91	23.523,87	0,00	0,00	862.029,78
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	172.325,66	0,00	0,00	0,00	172.325,66
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	14.343.921,50	317.943,28	88.395,74	176.147,15	14.749.616,19
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.909.540,52	578.154,68	25.799,82	3.400,06	6.465.295,44
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	2.022.503,14	3.268.391,52	863,66	-1.125.383,61	4.164.647,39
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	105.364,37	0,00	2.492,54	0,00	102.871,83
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	97.339,35	0,00	2.492,54	0,00	94.846,81
3.5 Wertpapiere	8.025,02	0,00	0,00	0,00	8.025,02
insgesamt:	345.360.460,71	9.595.448,81	677.708,40	46.747,44	354.324.948,56

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 31.12.2013	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013
-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
7.704.973,22	632.789,40	16.254,86	0,00	8.321.507,76	12.651.464,19	12.658.905,52
353.450,99	33.901,11	0,00	0,00	387.352,10	67.802,22	101.703,33
826.149,28	121.926,19	16.254,86	0,00	931.820,61	303.023,06	367.522,16
163.365,48	20.600,10	0,00	0,00	183.965,58	240.992,96	258.320,56
6.217.757,47	420.917,00	0,00	0,00	6.638.674,47	11.091.732,34	11.018.203,31
144.250,00	35.445,00	0,00	0,00	179.695,00	947.913,61	913.156,16
155.432.483,68	6.850.604,39	654.732,30	0,00	161.628.355,77	171.620.749,01	169.458.733,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.391.425,20	6.277.984,13
39.302.075,91	1.272.183,31	202.501,50	0,00	40.371.757,72	47.578.728,85	47.638.785,45
101.626.326,62	4.499.171,95	339.649,68	0,00	105.785.848,89	106.707.429,66	106.759.248,76
294.278,65	13.612,45	0,00	0,00	307.891,10	554.138,68	544.227,26
21.368,00	3.600,00	0,00	0,00	24.968,00	147.357,66	150.957,66
11.075.394,45	498.930,91	85.917,64	0,00	11.488.407,72	3.261.208,47	3.268.527,05
3.113.040,05	562.242,11	25.799,82	0,00	3.649.482,34	2.815.813,10	2.796.500,47
0,00	863,66	863,66	0,00	0,00	4.164.647,39	2.022.503,14
1.017,20	0,00	0,00	0,00	1.017,20	101.854,63	104.347,17
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	93.886,07	96.378,61
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	7.968,56	7.968,56
163.138.474,10	7.483.393,79	670.987,16	0,00	169.950.880,73	184.374.067,83	182.221.986,61

B. Forderungsübersicht (gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2013	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.700.559,21	8.101.443,88	127.240,22	471.875,11	7.840.924,61	859.634,60
2. Forderungen aus Transferleistungen	540.532,29	539.091,29	1.316,00	125,00	149.031,69	391.500,60
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	654.940,83	654.572,65	368,18	0,00	592.429,64	62.511,19
Summe aller Forderungen	9.896.032,33	9.295.107,82	128.924,40	472.000,11	8.582.385,94	1.313.646,39

C. Schuldenübersicht (gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2013	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	34.342.688,13	2.132.005,49	9.029.860,38	23.180.822,26	34.987.768,46	-645.080,33
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	34.341.137,72	2.130.455,08	9.029.860,38	23.180.822,26	34.987.768,46	-646.630,74
1.3 Liquiditätskredite	1.550,41	1.550,41	0,00	0,00	0,00	1.550,41
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.366.783,65	3.143.234,80	1.223.548,85	0,00	3.461.679,22	905.104,43
4. Transferverbindlichkeiten	891.969,98	891.969,98	0,00	0,00	490.991,71	400.978,27
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.452.560,93	5.896.947,11	555.613,82	0,00	5.933.092,53	519.468,40
Schulden insgesamt	46.054.002,69	12.064.157,38	10.809.023,05	23.180.822,26	44.873.531,92	1.180.470,77

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabchluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabchluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabchluss.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabchluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabchlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

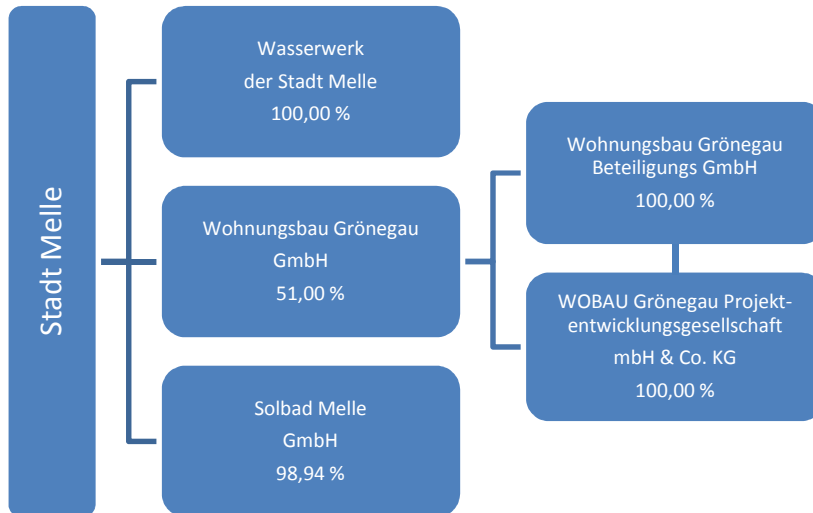
- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten
- Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOB AU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOB AU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOB AU. Alleiniger Kommanditist der WOB AU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOB AU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabschluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Solbad Melle GmbH“ ist nach dem Verkauf des Kurmittelhauses das Management des Forums in Melle-Mitte. Die Stadt Melle hält 98,94 Prozent der Anteile an der Solbad Melle GmbH. Am Stammkapital ist der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e. V. noch mit 2.600,- Euro beteiligt (1,06 Prozent). Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabschluss per Vollkonsolidierung.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen (der Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle GmbH, der Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH und die Einlage in Höhe von 100,- Euro Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG) werden als Beteiligungen an sonstigen Aufgabenträgern im

Gesamtabschluss wie im Einzelabschluss unter der Position „Wertpapiere (Minderheitsbeteiligungen)“ bilanziert.

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabschluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	Konzernbeteiligter:	2013		2014	
		-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Bilanzsumme	Stadt Melle	191.845.502,75	86,31%	201.691.317,03	86,95%
Bilanzsumme	Wasserwerk	10.376.783,81	4,67%	10.225.909,75	4,41%
Bilanzsumme	Solbad Melle GmbH	1.407.124,16	0,63%	1.186.043,31	0,51%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	16.279.671,56	7,32%	16.505.648,53	7,12%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	41.440,03	0,02%	43.935,74	0,02%
Bilanzsumme	WOBAU	2.316.484,66	1,04%	2.301.649,79	0,99%
Bilanzsumme	Summe	222.267.006,97	100,00%	231.954.504,15	100,00%
Erträge	Stadt Melle	72.682.558,53	90,82%	84.570.627,56	91,96%
Erträge	Wasserwerk	3.092.731,37	3,86%	3.059.093,08	3,33%
Erträge	Solbad Melle GmbH	209.386,71	0,26%	202.724,50	0,22%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	3.666.592,47	4,58%	4.103.554,63	4,46%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.566,12	0,00%	2.549,01	0,00%
Erträge	WOBAU	375.928,45	0,47%	28.226,05	0,03%
Erträge	Summe	80.029.763,65	100,00%	91.966.774,83	100,00%
Aufwendungen	Stadt Melle	72.394.400,28	91,58%	78.081.419,17	91,74%
Aufwendungen	Wasserwerk	2.789.440,69	3,53%	2.930.748,46	3,44%
Aufwendungen	Solbad Melle GmbH	373.881,37	0,47%	392.295,73	0,46%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	3.124.902,03	3,95%	3.543.264,14	4,16%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	908,97	0,00%	1.395,00	0,00%
Aufwendungen	WOBAU	368.246,75	0,47%	164.102,00	0,19%
Aufwendungen	Summe	79.051.780,09	100,00%	85.113.224,50	100,00%
Jahresergebnis	Stadt Melle	288.158,25	29,46%	6.489.208,39	94,68%
Jahresergebnis	Wasserwerk	303.290,68	31,01%	128.344,62	1,87%
Jahresergebnis	Solbad Melle GmbH	-164.494,66	-16,82%	-189.571,23	-2,77%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	541.690,44	55,39%	560.290,49	8,18%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	1.657,15	0,17%	1.154,01	0,02%
Jahresergebnis	WOBAU	7.681,70	0,79%	-135.875,95	-1,98%
Jahresergebnis	Summe	977.983,56	100,00%	6.853.550,33	100,00%

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabschluss erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochtereinheiten anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochtereinheiten nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das

NKomVG und der GemHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabchluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.

Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabchluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenpläne der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.

Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende Überleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenpläne erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung hiervon bedingt.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). Seit 2003 erfolgt im Einzelabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Melle eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabchlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	Gliederung:	2013	2014
		-Euro-	-Euro-
Aktiva	Infrastrukturvermögen	2.295.371,02	2.481.022,77
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.295.371,02	2.481.022,77
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	119.595,53	128.188,01
Aufwendungen	Auflösungserträge aus Sonderposten	119.595,53	128.188,01

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabchluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochterunternehmen der Stadt Melle das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochterunternehmen nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 47 Abs. 3 GemHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2013	2014
Summenbilanz	Bilanzsumme	224.562.377,99 €	234.435.526,92 €
Summenergebnisrechnung	Erträge	80.149.359,18 €	92.094.962,84 €
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	79.171.375,62 €	85.241.412,51 €
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	977.983,56 €	6.853.550,33 €

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.

Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128

Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 verzichtet werden. Die Stadt Melle macht von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anteile Dritter an den Tochterunternehmen werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.

Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgt zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wird auch das Jahresergebnis der Tochtereinheit mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen wird das Jahresergebnis 2011 der Tochtereinheit im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Das Jahresergebnis der Tochtereinheit ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließt mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

- Zum 31.12.2013:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2013		31.12.2013	
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.266.016,94	99.243,03	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.552.730,25	395.799,30	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-6.318.747,19	495.042,33	-2.323.704,86

- Zum 31.12.2014:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014		31.12.2014	
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.370.306,71	203.532,80	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.751.731,16	594.800,21	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-6.622.037,87	798.333,01	-2.323.704,86

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Solbad Melle GmbH

Im Einzelabschluss der Stadt Melle wird neben der zahlungswirksamen Verlustübernahme aus dem Vorjahr auch der Beteiligungswert an der Solbad Melle GmbH per Abschreibung an das im Einzelabschluss der Solbad GmbH ausgewiesene Eigenkapital angepasst, so dass in der Ergebnisrechnung der Stadt Melle der gesamte Jahresfehlbetrag der Solbad Melle GmbH (vor Entnahme aus der Kapitalrücklage) abgebildet wird. Ohne Korrektur der Übernahmedaten aus den Einzelabschlüssen würde das Jahresergebnis der Solbad Melle GmbH zweimal im Gesamtabchluss Berücksichtigung finden (der gesamte Jahresfehlbetrag über den Einzelabschluss der Stadt Melle, der Bilanzverlust über den Einzelabschluss der Solbad Melle GmbH). Daher müssen für den Gesamtabchluss die aufwandswirksamen Abschreibungen und Verlustübernahmen der Stadt Melle als Erhöhungen des Beteiligungswertes an der Solbad Melle GmbH umgebucht und ausgewiesen werden und auf Seiten der Solbad Melle GmbH ist die ertragswirksame Entnahme aus der Kapitalrücklage rückgängig zu machen.

- Zum 31.12.2013:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2013 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	144.224,54 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	185.546,80 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	165.276,68 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtab schl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	1.348.775,17	0,00	925.354,29	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.270.869,83	-475.210,86	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.348.775,17	-1.515.869,83	450.143,43	283.048,77

- Zum 31.12.2014:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2014 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	164.494,66 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	194.101,57 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	169.025,00 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	1.154.673,60	0,00	1.283.950,52	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.101.844,83	-808.730,52	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.154.673,60	-1.346.844,83	475.220,00	283.048,77

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2014 mit null Euro.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Vor der Kapitalkonsolidierung wurde der Einzelabschluss der Wohnungsbau Grönegau GmbH um die bestehenden Gewerbesteuerückstellungen zum 31.12.2011 in Höhe von 34.546,- Euro korrigiert, wodurch der Ergebnisvortrag sich entsprechend erhöhte.

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt.

- Zum 31.12.2013:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-5.029.017,26	-1.844.317,80	0,00	654.956,04	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	356.902,12	-14.119,88	-226.868,44	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-5.592.099,46	-1.587.415,68	-39.119,88	428.087,60	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

- Zum 31.12.2014:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-5.570.707,70	-1.844.317,80	0,00	1.196.646,48	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	349.220,42	-15.777,03	-217.529,59	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-6.133.789,90	-1.595.097,38	-40.777,03	979.116,89	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014
	Einzelabschl.	Kettenabschl.	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2014 mit 67.802,22 Euro.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Zum 31.12.2013 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-289.691,61	-293.011,61	3.320,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-6.134,53	-78.645,15	72.510,62
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.415.456,48	-1.427.839,48	12.383,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-130.000,00	130.000,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-2.377,02	-2.377,02	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-383.633,32	-383.633,32	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-15.198,62	-15.198,62	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-2.112.491,58	-2.330.705,20	218.213,62

Zum 31.12.2014 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-281.623,99	-253.485,99	-28.138,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-6.335,72	-47.725,29	41.389,57
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.376.421,18	-1.350.378,18	-26.043,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-5.227,07	-5.227,07	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	-1.039,70	-1.039,70	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-8.072,87	-8.072,87	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-17.698,62	-17.698,62	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.696.419,15	-1.746.731,72	50.312,57

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldos des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2014 ergibt sich somit eine Ergebnisbelastung von 167.901,05 Euro.

Die größten Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2014 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.327 TEUR, die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2014 in Höhe von 200 TEUR sowie die Forderung des Wasserwerkes der Stadt Melle gegenüber der Stadt Melle aus der Weiterleitung von Wasserversorgungsbeiträgen in Höhe von 32 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen, wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren.

Die Rechnungsstellung der Straßenausbaubeiträge für die Maßnahme "Bei der Mühle" wurde im Einzelabschluss 2013 bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH aufwandswirksam verbucht, während die Stadt Melle im Einzelabschluss 2013 die Beiträge als Sonderposten bilanzierte. Dieser Vorgang wurde im Rahmen der Konsolidierung ergebnisentlastend im Gesamtabchluss 2013 in Höhe von 91.562,44 Euro korrigiert. Für den Gesamtabchluss 2014 und für die Folgejahre (bis 2038) ergibt sich hieraus durch die Eliminierung der jährlichen Auflösungserträge eine Ergebnisbelastung in Höhe von 3.737,- Euro.

Auf weitere Zwischenergebniseliminierungen wird gem. § 304 Abs. 2 HGB verzichtet, da diese für die Ermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind.

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen.

Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen:		Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2013	Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2014
Stadt Melle	Wasserwerk	-508.976,31	-463.555,96
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-66.892,35	-66.372,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-287.056,04	-255.459,84
Stadt Melle	WOBAU	-287,85	-79,84
Wasserwerk	Solbad Melle GmbH	-463,67	-426,45
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-17.893,93	-18.948,13
Solbad Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	0,00	-57,50
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-6.142,00	-5.118,33
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		-890.212,15	-812.518,45

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2014 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2014 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2014 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 100 TEUR und aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und dem Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 61 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit

eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabschluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	31.12.2013	31.12.2014
	-Euro-	-Euro-
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	222.267.006,97	231.954.504,15
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	2.295.371,02	2.481.022,77
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	925.354,29	1.283.950,52
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-8.075.252,94	-8.239.747,60
Buchwertabgang beim Geschäfts- oder Firmenwert	-353.450,99	-387.352,10
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-2.112.491,58	-1.696.419,15
Bilanzsumme	214.946.536,77	225.395.958,59

Die Gesamtergebnisrechnung 2014 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2014	Erträge	Auf-	Jahres-
(in Euro):		wendungen	ergebnis
Übernahme Ergebnisdaten aus den Einzelabschlüssen	91.966.774,83	85.113.224,50	6.853.550,33
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	128.188,01	128.188,01	0,00
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	-169.025,00	-358.596,23	189.571,23
Abschr. auf Geschäfts- oder Firmenwert "WOBAU"	0,00	33.901,11	-33.901,11
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-161.565,00	6.336,05	-167.901,05
Veränderungen aus der Zwischenergebniseliminierung	-3.737,00	0,00	-3.737,00
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-812.518,45	-812.518,45	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2014	90.948.117,39	84.110.534,99	6.837.582,40

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2014 der Tochter Einheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 250.636,43 Euro (siehe Seite 27) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2014 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 6.586.945,97 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2014 insgesamt 184.374 TEUR und macht somit 81,80 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus. Die größte Bilanzposition ist

hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 106.707 TEUR zum 31.12.2014 (Anteil von 57,88 Prozent am Anlagevermögen bzw. 47,34 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	31.12.2013		31.12.2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	163.558.454,02	89,76%	165.900.508,57	89,98%
Wasserwerk	10.074.966,61	5,53%	10.320.545,92	5,60%
Solbad Melle GmbH	1.327.007,22	0,73%	1.166.125,16	0,63%
Wohnungsbau GmbH	7.261.558,76	3,99%	6.986.888,18	3,79%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	182.221.986,61	100,00%	184.374.067,83	100,00%

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Konsolidierung der WOBAU ist der Wohnungsbau Grönegau GmbH zugeordnet.

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2014 um 1.314 TEUR auf 9.896 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	31.12.2013		31.12.2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	6.495.882,55	75,69%	7.755.585,76	78,37%
Wasserwerk	1.810.812,57	21,10%	1.862.027,98	18,82%
Solbad Melle GmbH	10.455,69	0,12%	2.802,45	0,03%
Wohnungsbau GmbH	32.861,06	0,38%	47.757,11	0,48%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	232.374,07	2,71%	227.859,03	2,30%
Konzern Stadt Melle	8.582.385,94	100,00%	9.896.032,33	100,00%

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern erhöhten sich im Berichtszeitraum um 7.974 TEUR auf 19.453 TEUR zum 31.12.2014. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	31.12.2013		31.12.2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	9.014.290,38	78,52%	16.858.314,90	86,66%
Wasserwerk	580.037,57	5,05%	264.470,82	1,36%
Solbad Melle GmbH	55.434,55	0,48%	3.140,36	0,02%
Wohnungsbau GmbH	547.425,40	4,77%	1.629.141,25	8,37%
Beteiligungs GmbH	26.238,93	0,23%	26.236,07	0,13%
WOBAU	1.256.227,07	10,94%	671.894,39	3,45%
Konzern Stadt Melle	11.479.653,90	100,00%	19.453.197,79	100,00%

d. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2014 beträgt die Nettoposition insgesamt 141.108 TEUR und bildet somit 62,60 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 63,34 Prozent). Der größte Einzelposten der Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 66.989 TEUR (Anteil von 47,47 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabenträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 3.988.805,46 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 661.437,23 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 und 2013)
- Anteil Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. an der Solbad Melle GmbH (Anteil 1,06 Prozent): Bilanzwert 2.600,- Euro

f. Schulden

Die Schulden erhöhten sich zum 31.12.2014 gegenüber dem Vorjahr um 1.180 TEUR auf 46.054 TEUR. Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	31.12.2013		31.12.2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	37.043.246,94	82,55%	38.767.585,25	84,18%
Wasserwerk	2.550.892,63	5,68%	2.494.712,53	5,42%
Solbad Melle GmbH	40.896,09	0,09%	10.762,99	0,02%
Wohnungsbau GmbH	5.237.442,25	11,67%	4.739.682,18	10,29%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	1.054,01	0,00%	41.259,74	0,09%
Konzern Stadt Melle	44.873.531,92	100,00%	46.054.002,69	100,00%

Die Geldschulden machen hierbei mit 34.343 TEUR (Vorjahr: 34.988 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 74,57 Prozent):

Geldschulden:	31.12.2013		31.12.2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	31.287.701,78	89,42%	31.062.473,09	90,45%
Wasserwerk	822.791,92	2,35%	764.228,25	2,23%
Solbad Melle GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Wohnungsbau GmbH	2.877.274,76	8,22%	2.515.986,79	7,33%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	34.987.768,46	100,00%	34.342.688,13	100,00%

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2014 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 4.350 TEUR auf 37.502 TEUR zu verzeichnen. Wie im Einzelabschluss der Stadt Melle sind auch im Gesamtabchluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 23.771 TEUR (Anteil von 63,38 Prozent).

Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	31.12.2013		31.12.2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	30.966.348,66	93,41%	34.827.985,68	92,87%
Wasserwerk	320.970,00	0,97%	141.360,00	0,38%
Solbad Melle GmbH	9.300,00	0,03%	11.970,00	0,03%
Wohnungsbau GmbH	1.149.878,00	3,47%	1.736.532,00	4,63%
Beteiligungs GmbH	663,00	0,00%	965,00	0,00%
WOBAU	705.134,65	2,13%	783.470,00	2,09%
Konzern Stadt Melle	33.152.294,31	100,00%	37.502.282,68	100,00%

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabchluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2014 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Steuern und ähnliche Abgaben	54.896.861,32	0,00	-154.883,28	54.741.978,04
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.540.413,33	0,00	0,00	12.540.413,33
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.350.063,27	216.843,30	124.451,01	3.691.357,58
Sonstige Transfererträge	873.258,65	0,00	0,00	873.258,65
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.121.798,23	2.722.981,63	-194.626,87	9.650.152,99
Privatrechtliche Entgelte	596.149,08	4.860.716,75	-73.107,42	5.383.758,41
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.153.625,99	50.634,72	-213.011,67	991.249,04
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	594.021,44	24.330,42	-5.179,00	613.172,86
Aktiviert Eigenleistungen	59.304,33	33.035,03	0,00	92.339,36
Bestandsveränderungen	0,00	-813.054,23	32.450,50	-780.603,73
Zwischensumme Erträge	81.185.495,64	7.095.487,62	-483.906,73	87.797.076,53

Erträge 2014 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinl.	dierung	Stadt Melle
Übertrag Zwischensumme Erträge	81.185.495,64	7.095.487,62	-483.906,73	87.797.076,53
Sonstige ordentliche Erträge	3.082.583,43	295.982,95	-467.854,55	2.910.711,83
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	84.268.079,07	7.391.470,57	-951.761,28	90.707.788,36
Außerordentliche Erträge	302.548,49	4.676,70	-66.896,16	240.329,03
Summe Gesamterträge	84.570.627,56	7.396.147,27	-1.018.657,44	90.948.117,39

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2013		2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	72.022.859,58	91,10%	83.898.506,99	92,25%
Wasserwerk	3.019.868,69	3,82%	3.014.610,56	3,31%
Solbad Melle GmbH	39.931,10	0,05%	29.641,39	0,03%
Wohnungsbau GmbH	3.610.490,41	4,57%	3.982.201,72	4,38%
Beteiligungs GmbH	66,12	0,00%	49,01	0,00%
WOBAU	369.786,45	0,47%	23.107,72	0,03%
Konzern Stadt Melle	79.063.002,35	100,00%	90.948.117,39	100,00%

Die Mehrerträge in 2014 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 11.885 TEUR sind durch entsprechende Mehrerträge bei der Stadt Melle in Höhe von 11.876 TEUR und bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 372 TEUR entstanden. Dagegen verzeichnete die WOBAU einen Rückgang der Erträge um 347 TEUR.

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2014 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinl.	dierung	Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	16.680.069,41	1.044.892,94	-97.269,08	17.627.693,27
Aufwendungen für Versorgung	600.400,98	9.183,66	0,00	609.584,64
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	13.542.329,49	3.956.453,90	-411.811,18	17.086.972,21
Abschreibungen	6.671.206,65	1.199.343,94	-32.012,45	7.838.538,14
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	1.154.519,41	137.340,75	-5.179,00	1.286.681,16
Transferaufwendungen	36.926.795,82	40.932,13	-133.373,61	36.834.354,34
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.262.299,38	640.896,15	-323.044,19	2.580.151,34
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	77.837.621,14	7.029.043,47	-1.002.689,51	83.863.975,10
Außerordentliche Aufwendungen	243.798,03	2.761,86	0,00	246.559,89
Summe Gesamtaufwendungen	78.081.419,17	7.031.805,33	-1.002.689,51	84.110.534,99

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	2013		2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	71.840.259,27	92,18%	77.538.506,52	92,19%
Wasserwerk	2.574.160,52	3,30%	2.748.675,46	3,27%
Solbad Melle GmbH	310.181,73	0,40%	329.497,49	0,39%
Wohnungsbau GmbH	2.841.476,79	3,65%	3.331.396,51	3,96%
Beteiligungs GmbH	908,97	0,00%	355,30	0,00%
WOBAU	365.458,90	0,47%	162.103,71	0,19%
Konzern Stadt Melle	77.932.446,18	100,00%	84.110.534,99	100,00%

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2014 gegenüber dem Vorjahr um 6.178 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich bei der Stadt Melle (plus 5.698 TEUR), bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 490) und beim Wasserwerk der Stadt Melle (plus 175 TEUR). Dagegen konnte die WOBAU ihre Aufwendungen um 203 TEUR reduzieren.

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2014 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochterinh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	84.268.079,07	7.391.470,57	-951.761,28	90.707.788,36
Ordentliche Aufwendungen	77.837.621,14	7.029.043,47	-1.002.689,51	83.863.975,10
Ordentliches Ergebnis	6.430.457,93	362.427,10	50.928,23	6.843.813,26
Außerordentliche Erträge	302.548,49	4.676,70	-66.896,16	240.329,03
Außerordentliche Aufwendungen	243.798,03	2.761,86	0,00	246.559,89
Außerordentliches Ergebnis	58.750,46	1.914,84	-66.896,16	-6.230,86
Gesamtjahresergebnis	6.489.208,39	364.341,94	-15.967,93	6.837.582,40

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	2013		2014	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	182.600,31	16,15%	6.360.000,47	93,02%
Wasserwerk	445.708,17	39,42%	265.935,10	3,89%
Solbad Melle GmbH	-270.250,63	-23,90%	-299.856,10	-4,39%
Wohnungsbau GmbH	769.013,62	68,02%	650.805,21	9,52%
Beteiligungs GmbH	-842,85	-0,07%	-306,29	0,00%
WOBAU	4.327,55	0,38%	-138.995,99	-2,03%
Konzern Stadt Melle	1.130.556,17	100,00%	6.837.582,40	100,00%

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2014 (in Euro):	Anteil am Jahresergebnis	Fremd- besitz- quote	Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter
Wohnungsbau GmbH	650.805,21	49,00%	318.894,55
Beteiligungs GmbH	-306,29	49,00%	-150,08
WOBAU	-138.995,99	49,00%	-68.108,04
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	511.502,93		250.636,43

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2013	2014
Gesamtjahresergebnis	1.130.556,17 Euro	6.837.582,40 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-378.524,17 Euro	-250.636,43 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	752.032,00 Euro	6.586.945,97 Euro

N. Kennzahlen zum Gesamtabschluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabschluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2013	Einzelabschl. 2014
	Werte	2014		
<u>Gesamtjahresergebnis</u> Einwohnerzahl	6.837.582,40 €	147,94 €/EW	24,43 €/EW	140,40 €/EW
	46.220 EW			
<u>Gesamtbilanzergebnis</u> Einwohnerzahl	6.586.945,97 €	142,51 €/EW	16,25 €/EW	140,40 €/EW
	46.220 EW			

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	141.108.453,70 €	62,60%	63,34%	63,11%
	225.395.958,59 €			

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
<u>Schulden, Rückstellungen</u> Bilanzsumme	83.556.285,37 €	37,07%	36,30%	36,54%
	225.395.958,59 €			

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
<u>Liquide Mittel</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	19.453.197,79 €	161,25%	113,08%	174,52%
	12.064.157,38 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	184.374.067,83 €	81,80%	84,78%	85,61%
	225.395.958,59 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
Nettoposition Anlagevermögen	141.108.453,70 €	76,53%	74,72%	73,71%
	184.374.067,83 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
<u>kumulierte AfA auf Sachverm.</u> AHW Sachvermögen	161.628.355,77 €	48,50%	47,84%	45,48%
	333.249.104,78 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2013	Einzelabschl. 31.12.2014
	Werte	31.12.2014		
<u>Kreditschulden</u> Einwohnerzahl	34.342.688,13 €	743,03 €/EW	756,18 €/EW	672,06 €/EW
	46.220 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2013	Einzelabschl. 2014
	Werte	2014		
<u>Aufwend. für aktives Personal</u> ordentliche Aufwendungen	17.627.693,27 €	21,02%	21,03%	21,43%
	83.863.975,10 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Mit den Gesamtabschlüssen 2013 und 2014 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 6.838 TEUR ab (Vorjahr: plus 1.131 TEUR). Nach Abzug der anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2014 von 6.587 TEUR (Vorjahr: plus 752 TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im

Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“, wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2014 insgesamt 225.396 TEUR (Vorjahr: 214.947 TEUR), wobei die Geldschulden hiervon auf der Passivseite 34.343 TEUR ausmachen (Vorjahr: 34.988 TEUR). Insgesamt wird der Gesamtabschluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabschluss 2014 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 86,37 Prozent, an den Konzernerträgen 92,25 Prozent und an den Konzernaufwendungen 92,19 Prozent. Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständigt worden. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabschluss 2014 bei der Bilanzsumme von 3,86 Prozent, bei den Erträgen von 1,25 Prozent und bei den Aufwendungen von 1,33 Prozent belegt.

Der Gesamtabschluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabschlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochtereinheiten zu berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochtereinheiten mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht soll zukünftig noch den Beteiligungsbericht beinhalten bzw. ersetzen und entsprechend ausgebaut werden.

Melle, 31.12.2015

Reinhard Scholz
Bürgermeister